



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Leitbild Bildung für Nachhaltige Entwicklung (non-formaler Bereich)

Dieses Leitbild richtet sich an alle, die sich mit Fragestellungen der Bildung für nachhaltige Entwicklung im non-formalen Bereich in Sachsen-Anhalt befassen und aufgrund ihrer Zuständigkeit Verantwortung für die Umsetzung tragen.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Sachsen-Anhalt hat das Ziel, die Menschen unseres Landes zur aktiven Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Umwelt unter Berücksichtigung globaler Aspekte zu befähigen. Nachhaltige Entwicklung ist ein andauernder und gesamtgesellschaftlicher Wandlungs- und Gestaltungsprozess, der es ermöglicht, die Lebensqualität der gegenwärtigen Generation zu sichern und gleichzeitig die Wahlmöglichkeiten zukünftiger Generationen zur Gestaltung ihres Lebens zu erhalten. Nachhaltige Entwicklung ist der Weg zur Verbesserung der individuellen Zukunftschancen, zu gesellschaftlicher Prosperität, wirtschaftlichem Wachstum und ökologischer Verträglichkeit.

Bildung ist der Schlüssel zu nachhaltiger Entwicklung. Bildungsarbeit beginnt mit dem ersten Lebenstag und begleitet alle Menschen ein Leben lang. Bildung für nachhaltige Entwicklung richtet sich daher an Menschen aller Altersgruppen.

Die Bildungsarbeit ist Teil des Nachhaltigkeitsziels (SDG) 4.7 der von den Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030: "Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen."

Die Bildungsangebote von Trägern der BNE im non-formalen Bereich werden zielgruppenorientiert erarbeitet und werden einem möglichst großen Kreis dieser Zielgruppe zugänglich gemacht. Dabei werden die realen Lebenssituationen, Lebensgewohnheiten und Erfahrungen der verschiedenen Zielgruppen berücksichtigt. Die Bildungsangebote begleiten Menschen auf dem Weg zu einer Gesellschaft, die ökonomische, ökologische und soziale

Themen zusammenführt und sich einer Gerechtigkeit zwischen und innerhalb der Generationen verpflichtet fühlt. Die Motivation zum Weiterlernen wird durch erlebnisorientierte, situationsorientierte und altersspezifische Angebote geweckt.

Der Mensch mit seinen Entwicklungsmöglichkeiten steht im Mittelpunkt. Bildung für nachhaltige Entwicklung fördert Gestaltungskompetenz im Sinne von vorausschauendem, planendem und vernetztem Denken, Fähigkeit zur Solidarität, Verständigungs- und Kooperationskompetenz sowie die Fähigkeit zur Reflexion über individuelle und gesellschaftliche Leitbilder.

Der Bildung für nachhaltige Entwicklung liegt auch der Gedanke der Einen Welt zugrunde. Angesichts weltweiter Verflechtungen und Migrationsbewegungen kommt dem interkulturellen Lernen sowie der Durchführung von Projekten zur kulturellen Vielfalt eine besondere Bedeutung zu. Bildung für nachhaltige Entwicklung kann sich nur innerhalb demokratischer Strukturen und eines politischen Rahmens, der echte Partizipationsmöglichkeiten zulässt, einer angstfreien Atmosphäre und einem Klima sozialer Gerechtigkeit wirkungsvoll entfalten.

Zielstellungen der Bildung für nachhaltige Entwicklung im non-formalen Bereich in Sachsen-Anhalt

Verankerung von BNE in politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Bildungsbereiche:

- (1) BNE-Aktivitäten sind stärker in die Strukturen des gesamten Bildungssystems zu verankern.
- (2) Alle Bildungsbereiche und Bildungsorte werden einbezogen.
- (3) Angesichts weltweiter Verflechtungen und Migrationsbewegungen kommt dem Globalen Lernen eine besondere Bedeutung zu. Es wird durch die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes gestärkt und in allen Bildungsbereichen einbezogen.
- (4) Verankerung von BNE in möglichst allen Förderprogrammen des Landes.
- (5) Das derzeit noch häufig auf kurzfristige ökonomische Vorteile ausgerichtete Wertesystem unserer Gesellschaft ist zu einem ganzheitlichen Wertesystem zu entwickeln, welches Ökonomie, Ökologie und Soziales möglichst gleichrangig betrachtet.

- (6) BNE ist fester Bestandteil der pädagogischen Begleitung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) und sichert somit die Aus- und Fortbildung weiterer Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Belange der BNE.
- (7) BNE dient der nachhaltigen Entwicklung und befähigt die Bürgerinnen und Bürgern, ihre Zukunft im Sinne eine nachhaltige Entwicklung aktiv und eigenständig zu gestalten.

Anlage

Die Landesverwaltung unterstützt die Bildungseinrichtungen durch die Umsetzung des nachfolgenden Aktionsprogramms und durch eine umfassende Verankerung der Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Förderprogrammen des Landes.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Zur Weiterentwicklung der BNE im Sinne der Zielstellungen und Leitlinien sind folgende Maßnahmen erforderlich (Aktionsprogramm):

- (1) Unterstützung der Bildungsarbeit bei den BNE-Trägern im Rahmen der haushaltsrechtlichen Bestimmungen.
- (2) Einrichtung einer Koordinierungsstelle BNE.
- (3) Aufbau von regionalen und landesweiten Netzwerkstrukturen von BNE-Einrichtungen im non-formalen Bereich und Profilierung von BNE-Einrichtungen als Koordinations- und Kommunikationszentren für BNE in der Region und als (Mit-) Initiatoren lokaler Agenden.
- (4) Einführung eines Qualitätssicherungs-/Qualitätsmanagementsystems im non-formalen Bildungsbereich.
- (5) Schaffung einer Plattform zum Erfahrungsaustausch für Akteurinnen und Akteure.
- (6) Schaffung einer landesweiten Internetplattform zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit für BNE-Einrichtungen.
- (7) Berücksichtigung von Maßnahmen der BNE bei der Erarbeitung von Gesetzen, Richtlinien und Förderprogrammen.
- (8) Berücksichtigung von Maßnahmen der BNE bei der Fortschreibung der regionalen Entwicklungsplanung (Regionale Entwicklungskonzepte – REK und Regionale Aktionsprogramme – RAP).
- (9) Förderung von Projekten, die der Umsetzung des Leitbildes einer nachhaltigen Entwicklung dienen und die Bürgerinnen sowie Bürger befähigen, ihre Zukunft im Sinne eine nachhaltige Entwicklung aktiv und eigenständig zu gestalten.

Bei der Umsetzung dieser Maßnahmen ist der enge Kontakt zu allen Ressorts wünschenswert, deren Aufgabeninhalte mit Bildung im weitesten Sinne Bildung für nachhaltige Entwicklung verbunden sind.

Die Umsetzung dieses Aktionsprogrammes wird von der Arbeitsgruppe BNE im non-formalen Bereich des Landes Sachsen-Anhalt kontinuierlich begleitet und ausgewertet.